

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
I. Grundsicherung und Grundsicherungsbedürftigkeit im Alter	27
1. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII	27
a) Hintergrund und Zielsetzung	27
b) Ausgestaltung des Leistungsrechts	31
aa) Zugangsvoraussetzungen	31
bb) Leistungen und anerkannte Bedarfe	31
cc) Einkommens- und Vermögensanrechnung	33
c) Aktuelle Entwicklungen	34
aa) Neuberechnung und Dynamisierung des Regelsatzes	34
bb) Volle Finanzierung der Grundsicherung aus Bundesmitteln	35
2. Die Entwicklung der Grundsicherungsbedürftigkeit und die sozio- demografische Struktur der Grundsicherungspopulation	36
a) Quantitative Entwicklung	37
b) Betroffenheit nach Alter	39
c) Regionale Verteilung	40
d) Geschlechtsspezifische Verteilung	41
e) Betroffenheit nach Staatsangehörigkeit	44
f) Entwicklung und Zusammensetzung der individuellen Bedarfe	45
g) Höhe und Verteilung der angerechneten eigenen Einkommen	49
h) Höhe und Verteilung der Nettobedarfe	51
II. Biografische Determinanten der Grundsicherungsbedürftigkeit im Alter: Ausgewählte Ergebnisse der Forschung	53
1. Dimensionen und Risikofaktoren im Lebensverlauf	53
2. Erwerbsbiografie	55
a) Erwerbsverläufe der Geburtskohorten 1938–1947	55
b) Erwerbsbiografische Besonderheiten der aktuellen Grundsicherungs- population	57
3. Familienbiografie	59
a) Familienstatus	59
b) Kindererziehung	61
c) Alleinerziehungsphasen	63
d) Pflegezeiten	63
4. Gesundheitsbiografie	66
a) Soziale Selektivität des Erwerbsminderungsrisikos	68

b) Soziökonomische Situation der EM-Rentner/-innen	68
c) Ergebnisse der Grundsicherungsstatistik	69
5. Bildungsbiografie	70
6. Vorsorgebiografie	72
7. Migrationsbiografie – Bevölkerung mit Migrationshintergrund	76
III. Daten und Methoden	82
1. Fallauswahl und Fallgewinnung	82
2. Interviewführung	85
3. Auswertung	90
IV. Empirische Ergebnisse (I): Risiken und Risikodimensionen	94
1. Eigenständige Alterseinkommen und anerkannte Bedarfe	94
2. Erwerbsbiografie	100
3. Familienbiografie	106
4. Gesundheitsbiografie	113
5. Bildungsbiografie	119
6. Vorsorgebiografie	125
7. Migrationsbiografie	130
8. Risiken und Risikodimensionen: Zusammenfassung	136
V. Empirische Ergebnisse (II): Zentrale Risikogruppen	141
1. Einleitung und Überblick	141
2. Familienorientierte Frauen	145
a) Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen	145
aa) Rollenmuster im Ehe- und Familienrecht	149
bb) Heiraterstattung	150
cc) Kindererziehungszeiten	152
dd) Rente nach Mindesteinkommen/Rente nach Mindestentgelt- punkten	153
b) Teilgruppe „Geschiedene Frauen“	154
aa) Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen	154
bb) Ausgewählte Fallbeispiele	161
(1) Fallbeispiel 1: Frau S-08	161
(2) Fallbeispiel 2: Frau L-11	163
(3) Fallbeispiel 3: Frau V-14	166
(4) Fallbeispiel 4: Frau F-16	168
(5) Fallbeispiel 5: Frau W-34	169
c) Teilgruppe „Verwitwete Frauen“	172
aa) Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen	172
bb) Ausgewählte Fallbeispiele	177
(1) Fallbeispiel 1: Frau B-18	177
(2) Fallbeispiel 2: Frau J-23	180
(3) Fallbeispiel 3: Frau Z-24	182
(4) Fallbeispiel 4: Frau S-37	184

(5) Fallbeispiel 5: Frau E-40	187
(6) Fallbeispiel 6: Frau T-20	189
d) Exkurs: Finanziell abhängige Frauen	190
e) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen	196
3. Ehemalige Selbstständige	198
a) Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen	198
b) Ausgewählte Fallbeispiele	202
aa) Fallbeispiel 1: Herr F-25, ehemaliger Versicherungsmakler ..	202
bb) Fallbeispiel 2: Herr L-36, ehemaliger Gastwirt	205
cc) Fallbeispiel 3: Herr T-46, ehemaliger Inhaber einer Spezial-	
firma für Beleuchtungstechnik	208
dd) Fallbeispiel 4: Herr D-29, ehemaliger Taxiunternehmer	213
ee) Fallbeispiel 5: Frau M-09, ehemalige Musikerin und Journalis-	
tin	216
c) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen	221
aa) Das „Drei-Phasen-Modell“ gescheiterter Selbstständigkeit ..	221
bb) Selbstständige und ihre Altersvorsorge	225
4. Zugewanderte Personen	228
a) Ältere Personen mit Zuwanderungshintergrund: Ein Überblick ..	228
b) Arbeitsmigranten der ersten Generation und ihre Angehörigen ..	230
aa) Historische und migrationspolitische Rahmenbedingungen ..	230
bb) Ausgewählte Fallbeispiele	232
(1) Fallbeispiel 1: Ehepaar A-44, zugewandert aus der Türkei	236
(2) Fallbeispiel 2: Frau H-51, zugewandert aus der Türkei ..	239
(3) Fallbeispiel 3: Frau S-52, zugewandert aus der Türkei ..	241
cc) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen	244
c) (Spät-)Aussiedler und ihre Angehörigen	247
aa) Historische, zuwanderungs- und rentenrechtliche Rahmenbe-	
dingungen	247
(1) Entwicklung des Zuwanderungsrechts	249
(2) Entwicklung des Fremdrechts	251
(3) Konsequenzen für die Altersrenten	254
bb) Ausgewählte Fallbeispiele	255
(1) Fallbeispiel 1: Frau T-19, zugewandert aus Kasachstan ..	257
(2) Fallbeispiel 2: Frau B-39, zugewandert aus Rumänien ..	260
(3) Fallbeispiel 3: Frau R-21, zugewandert aus Kasachstan ..	264
cc) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen	267
d) Jüdische Kontingentflüchtlinge	270
aa) Historische und zuwanderungsrechtliche Rahmenbedingungen	270
bb) Ausgewählte Fallbeispiele	275
(1) Fallbeispiel 1: Frau K-02, zugewandert aus Russland	277
(2) Fallbeispiel 2: Herr S-30, zugewandert aus der Ukraine ..	279
cc) Sozialpolitische Perspektiven	282

5. Umbruchsgeprägte Ostdeutsche	284
a) Historische und rentenrechtliche Rahmenbedingungen	284
b) Ausgewählte Fallbeispiele	289
aa) Fallbeispiel 1: Herr B-48	292
bb) Fallbeispiel 2: Frau M-49	297
cc) Fallbeispiel 3: Frau R-54	301
c) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen	303
6. „Komplex Diskontinuierliche“	305
a) Gemeinsame Merkmale und Rahmenbedingungen	305
b) Ausgewählte Fallbeispiele	307
aa) Fallbeispiel 1: Herr G-05	307
bb) Fallbeispiel 2: Herr B-13	310
c) Typische Biografiemuster und Risikokonstellationen	314
VI. Grundsicherungsbedürftigkeit im Alter: Gegenwart und Zukunft...	318
1. Einleitung: Generationenwechsel in der Grundsicherung	318
2. Risikogruppen der Gegenwart: Mittelfristige Entwicklungsperspektiven	322
a) Familienorientierte Frauen	322
b) Nicht obligatorisch gesicherte Selbstständige	331
c) Personen mit Zuwanderungshintergrund	334
d) Umbruchsgeprägte Ostdeutsche	338
e) „Komplex Diskontinuierliche“	341
3. Risikogruppen der Zukunft: Mittel- und langfristige Perspektiven ...	341
a) Langjährig prekär und diskontinuierlich Beschäftigte („Arbeitsmarkt-Outsider“)	343
b) Langjährige Geringverdiener/-innen	346
4. Zwischenfazit	350
VII. „Altersarmut“ als Gegenstand der aktuellen Alterssicherungspolitik	352
1. Optionen der Altersarmutsvermeidung: Zur Systematisierung der aktuellen Reformdiskussion	352
a) Sozialpolitische Ziele	354
b) Strategien und Instrumente	356
c) Finanzierung	365
d) Zwischenfazit	366
2. Armutsvermeidung durch „Anerkennung von Lebensleistung“? – Anmerkungen zur aktuellen Alterssicherungspolitik	367
a) „Kampf gegen Altersarmut“: Ziele und Restriktionen	367
b) Von der „Zuschussrente“ zur „Solidarischen Lebensleistungsrente“	369
aa) „Rentendialog“ und „Zuschussrente“	371
bb) „RV-Lebensleistungsanerkennungsgesetz“	372
cc) „Alterssicherungsstärkungsgesetz“	373
dd) „Solidarische Lebensleistungsrente“	374
ee) Analyse und Bewertung	375

c) „Verdient, nicht geschenkt“? – Das RV-Leistungsverbesserungsgesetz	379
aa) „Mütterrente“	380
bb) „Rente ab 63“	382
cc) Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente	384
dd) Anhebung des „Reha-Deckels“	386
ee) Gesamtbewertung	387
d) Zwischenfazit	388
VIII. Konsequenzen und Handlungsempfehlungen	391
1. Ziele und Handlungsebenen einer lebenslauforientierten und lebensbegleitenden Alterssicherungspolitik	391
2. Ermöglichung gelungener (Erwerbs-)Biografien durch soziale Lebenslaufpolitik	396
a) Bildungspolitik: Investitionen in ein chancengerechteres Bildungssystem	398
b) Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik: Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit, Re-Regulierung des Arbeitsmarktes	401
c) Familien- und Gleichstellungspolitik: Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Fürsorgearbeit für beide Geschlechter	404
d) Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit: Stärkung von Prävention und Rehabilitation	406
e) Lebensbegleitende Beratung	407
3. Aufbau einer lückenlosen Versicherungsbiografie: Universelles Alterssicherungssystem mit Mindestbeitrag	408
4. Nachträgliche Kompensation unzureichender Alterseinkünfte: Stärkung des sozialen Ausgleichs in der GRV	417
5. Bedarfsgerechte und niedrigschwellige Ausgestaltung der Grundsicherung im Alter	420
IX. Zusammenfassung und Ausblick	424
Literaturverzeichnis	434
Sachverzeichnis	455